

Wiesbadener Nachrichten.

Welche Forderungen verfahren mit dem Ablauf dieses Jahres?

Die lange Dauer des verlossenen Krieges und die mit der Beendigung desselben eingeleitete Revolution hat viele, weniger mit den Verhältnissen vertraute Gläubiger rücksichtlich ihrer ausstehenden Forderungen in bange Sorge versetzt. Denn viele glauben, daß infolge der Revolution, die in anderer Hinsicht ein neues Recht geschaffen hat, der Untergang der Forderungen zu befürchten sei. Zum Trost der Verzagten können wir mitteilen: Die Revolution hat auch kein Unheil an den Verjährungsverhältnissen des § 119 ff. Bürgerlichen Gesetzbuchs, welche Bestimmungen hierfür in Frage kommen, geändert und auch die Verordnungen, die der frühere Bundesrat über die Verlängerung der Verjährungsfrist erließ, sind von der jetzigen Reichsregierung als zu Recht bestehend anerkannt worden. Unter Berücksichtigung dieser Bestimmungen ergibt sich nach dem „D. R.“ für die Verjährungsfrist folgenden Pflichten:

1. Verjährung am 31. Dezember 1919 a) die Forderungen für ungeliehene Ansprüche, z. B. die des Donnerwetz für geleistete Arbeiten, des Kaufmanns für gekaufte Waren, des Bauwand für geleistete landwirtschaftliche Erzeugnisse, des Landwirts für Eggen, Getreide und Lein, des Angestellten für geleisteten Lohn oder Gehalt, des Lehrers für noch zu fordernden Lehrgeld und sonstige Auslagen, der Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwölter, Hebammen usw. für noch zu fordernde Honorare und Gebühren, die im Jahre 1919 entstanden sind; b) alle Forderungen für Verletzungen von Waren, die für den Gewerbetreibenden des Schuldners bestimmt waren oder gewesen sind, die im Jahre 1919 entstanden sind. Dasselbe trifft zu auf Ansprüche von Gläubigern von Rufen und Einschießungen der als Zuschlag zu den Zinsen zum Fond der allmählichen Tilgung des Kapitals zu entrichtenden Beträge, ferner auf Ansprüche auf Rückstände von Miet- und Pachtzinsen, Unterstützungsbeiträgen, Besoldungen und anderen regelmäßig zu erwerbenden Leistungen, die seit dem Jahre 1910 schuldig geblieben sind.

Alle die hier aufgeführten Ansprüche müssen also, wenn sie nicht der Verjährung anheimfallen sollen, sofort, d. h. bis zum 31. Dezember 1919, ausdrücklich geltend gemacht sein, d. h. es zu diesem Tage muß die Klage oder der Zahlungsbefehl beim Schuldner zugestellt werden. Man wolle dabei nicht erst diesen Zeitpunkt ab, sondern mache keine Ansprüche vor Ende Dezember, wenn die dochhin nicht die Forderung oder vollständige Anerkennung der Forderung letztere unterbricht die Verjährungspflicht von weitere 2 Jahre) erhält, bei dem Verfall geltend; denn es steht gerade in diesem Jahre zu erwarten, daß unsere Gerichte mit dieser Klagen überhäuft werden.

Was die Geltendmachung von Forderungen oder Zahlungsbefehlen gegen ebensolche Kriegsteilnehmer anbelangt, so ist immer noch darauf zu achten, ob der Schuldner schon von seinem Truppendienst entlassen ist oder sich in Gefangenschaft befindet. Letzteres sind noch zahlreich die Fälle, besonders die in der Türkei gefangen gehalten, interniert und unsere Gefangenen sind zum Teil auch noch nicht zurückgeführt. Gegen diese Schuldner darf namentlich keine Verurteilung ergehen. Die Klage kann zwar erhoben werden, aber das Verfahren ruht, bis der Krieger zurückgeführt ist. Auch ist bei anderen Kriegen, die längst zur Entlassung gekommen sind, zu erfahren, welche Staaten diese inzwischen angenommen haben. Das ist für das Verfahren ebenfalls wichtig, weil nur diejenige Gerichtsbarkeit für die Erhebung der Klage zuständig ist, in dessen Bezirk der Schuldner seinen Wohnort genommen hat.

— Kom Postverkehr. Aus dem unbesetzten Deutschland und dem Ausland über das unbesetzte Deutschland können von jetzt an nach der ganzen französischen Zone der besetzten deutschen Abzweigungen der Postverbindungen in Privatangelegenheiten allgemein abgehandelt werden. Auf geschäftlichen Sendungen braucht der Vermerk „Handelskorrespondenz“ oder „Correspondance commerciale“ nicht mehr angegeben zu werden. Bei Postsendungen nach den in der westlichen Zone liegenden Orten Gaud, Porschausen (Meinung) und Lorch (Mein) wird in der Aufschrift die Andringung des Vermerks „über Frankfurt (Main)“ empfohlen.

— Die Rückkehr der Kriegsgefangenen aus Japan. Am besten Abend traf in Wiesbaden bei den Eltern eines in japanischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Gefolgten von offizieller Seite ein Telegramm aus Yokohama des Inhalts ein, daß die Abfahrt des ersten Kriegsgefangenenkontingents nach Deutschland am zweiten Weihnachtstage, den 26. Dez., mit dem japanischen Dampfer „Shikibaru“ ab Yokohama stattfinden. Die Fahrt bis Hamburg wird 60 Tage in Anspruch nehmen. Aus Wiesbaden befinden sich 4 Offiziere und 10 Mann in japanischer Kriegsgefangenschaft.

— Festgenommen und dem Amtsgericht vorgeführt wurde eine reisende Dichtin, welche sich in einem hiesigen Hotel einlogiert und dortselbst aus den Fremdenzimmern größere Geldbeträge gestohlen hat. Die Geschädigten sind zwei amerikanische Soldaten sowie eine Donnhälterin. Die Dichtin, welche sich den Namen Frau Schilling aus Berlin beilegt und im Verdacht steht, in Frankfurt auch einem Schieber der Geleichen ein großes Vermögen von 15 000 M. gestohlen zu haben, stellt die Tat zwar in Abrede, kann aber als überführt angesehen werden. — Festgenommen wurde ferner ein Kellner, welcher einem ungetrunkenen Kaufmann aus Mainz auf dem Wege nach seinem Hotel gefolgt war, sich in sein Zimmer eingeschlichen und am dort einen Geldbetrag von 250 M. sowie einen goldenen Ring gestohlen hatte.

— Diebstahlsdelikt. Gestohlen wurden während der Nacht vom ersten zum zweiten Feiertag, wie berichtet wird, in Mainz, Kassel mittels Einbruchs 2 Ballen Leinwandseide, idawars mit weißen Streifen, sowie 1 Kiste 70prozentige Kernteseife. Die Ballen sind 450 und 500 Meter lang. Der gesamte Wert beläuft sich auf 50 000 M. — Nach Vereinstretung eines Brillantenhands im Wert von einer Viertel Million Mark ist aus Jahr seit dem 21. d. M. ein gewisser Hermann Wanda festgesetzt. Der Dieb ist 25 Jahre alt, mittelgroß, schlank, hat blonde Haare, braune Augen und trümme Beine. — Dem Angehüllten eines hiesigen Hotels wurde am zweiten Feiertag aus einem Zimmer eine dunkelgrüne Reisetasche mit 861 M. und Personalausweise gestohlen. Der Ausweis ist auf den Namen Anton Weisendorfer ausgeführt.

— Lebensdiebstahle. In zwei hiesigen Warenhäusern kam man umfangreichen Warenverderben auf die Spur, deren Täter in beiden Fällen ein in Viehdiebstahl verurteiltes Lehrmädchen ist. Es handelt sich in dem einen Fall um Werte in Höhe von 20 000 M., in dem anderen Fall um solche in Höhe von 2000 M. Die Waren wurden ganz oder zum Teil gelangt in einer Durchsichtung in der Wohnung der Mutter des Mädchens gefunden. Es handelt sich um beträchtliche Mengen von Waren (Gebrauchsgegenstände der verschiedensten Art), doch sie mittels Notizen und Aufzeichnungen fortgeschafft werden müssen. Die Diebin war festgenommen, ist aber wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

— Kapides Steigen des Rheins. Aus Viehtrieb wird und berichtet: Seit dem ersten Feiertag ist der Rhein so schnell und schlecht geworden, daß der Rheinhafen nach Scherstein und vor dem Mainstrom „Nassau-Arten“ nicht mehr passierbar ist.

— Schadenfeuer. Am ersten Feiertag wurde ebenfalls die städtische Feuerwehr zweimal in unmittelbarer Auseinandersetzung abgerufen. Das erste Mal war in einem Hause der Goutau-Abteil-Strasse ein Kinderzimmer in Brand geraten, das zweimal handelte es sich um einen Raumbrand in dem Hause Goutau-Strasse 8. In beiden Fällen war der angerufene Schaden kein allzu erheblicher.

— Das Zeitungspapier gerhmalt so teuer als früher. Die „Alln. Ztg.“ schreibt: Was ich vom 1. Januar 1920 an neuereinsticht die Preise für Zeitungspapier aufschlagend werden soll, erreicht mit einem Schlag fast die Höhe des Betrags, um den sich im Lauf der letzten 5 Jahre das Papier überhaupt verteuert hat. Das Zeitungspapier wird auf rund 2 M. für das kilo erhöht gegen bisher rund 1,20 M. und gegenüber einem früheren Preis von 20 Pf.; damit wird es gerhmalt so teuer als früher. Da der Preis zuwächst nur für den Monat Januar 1920 schneidet sich liegt die Bekämpfung nahe, daß dieser Preisanstieg noch nicht beendet ist. Das Zeitungsgewerbe wird durch die außerordentlich schwerwiegende Preissteigerung keines wichtigsten Rohstoffes in eine immer kritischere Lage getrieben und muß den Versuch machen, seinerseits durch weitere Preiserhöhungen einen Ausgleich zu schaffen.

— Was ist der Eigentümers? Seitens der Kriminalpolizei wurde ein Interrogator beschuldigt, nach welchem angenommen werden muß, daß er am 17. Dezember aus einer Polizeistation hiesiger Gegend gestohlen hat. Die Diebstahlsgegenstände sind: ein Rot, ein Stiefel und ein mit mehreren Papierblättern versehenes Eigentumsantragsgesuch bei der Kriminalpolizei geltend gemacht werden.

— Letzte Gerichtsurteil zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Es wird zunächst darauf aufmerksam gemacht, daß am Montag, den 15. d. M., im Magistratsgerichtsamt eine öffentliche Versammlung des Zweigvereins Wiesbadener-Verein stattfand.

Aus dem Vereinsleben.

— „Krausenklub“. Am Dienstag, den 23. d. M., findet im „Zentralklub“, Cronenstraße 15, 1, eine Weihnachtsfeier statt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

— Aus der Stadtverordnetenversammlung in Schwalbach. ... Es wurde beschlossen, den Schwalbacher eine Verabschiedung für ihre Ländchen zu geben und man soll den Betroffenen die hiesige Kasse an die Vereinskasse der Eltern durch die Teilnahme an den Stadtverordnetenversammlungen anzuschließen werden. Die Stadtverordneten beschließen weiter, eine Kasse zu sammeln zu wollen, die mit der hiesigen, die das Geld zu spenden bereit sind, in Verbindung stehen soll. Stadtverordnete Dr. v. Sprockhoff wird dazu an, daß durch den Abbruch und den Verkauf der Rathaus und des Pöhlners für die nächste Saison angedacht werden.

Wien v. Morgen. In Betracht kommen, eine für die Kurindustrie sehr bedeutsame Entscheidung. Es heißt, daß seit vielen Jahren hier nichts Durchgreifendes für die Kurindustrie geschehen ist.

— Großfrau in einer Kaserne. Am 27. Dez. In der Nacht zum zweiten Feiertag brach in der hiesigen Kaserne ein Feuer aus. In der Nacht zum zweiten Feiertag brach in der hiesigen Kaserne ein Feuer aus. In der Nacht zum zweiten Feiertag brach in der hiesigen Kaserne ein Feuer aus.

— FC. Wiesbaden. 25. Dez. Die Vereinsversammlung hat in ihrer letzten Sitzung die Aufnahme eines Schützengeschießklubs einstimmig beschlossen.

Sport.

— Fußball. In Wiesbaden schlägt die 1. Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden am 2. Weihnachtstage im Privatspiel die 1. Ulf des Vereins für Fußball (Klasse B) mit 4:3. Punkte 2:1. Wiesbaden (Hinter Sturm) brachte die Entscheidung in letzter Minute. Gegen die 2. Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden wurden die Wiesbadener „Kleinen“ trotz eifrigem Spiel mit 5:0 geschlagen. Punkte 1:0. — Heute Sonntag wird der Sportverein hiesiger Gegner im Coupe um die Verbandsmehrheit, die Fußballvereinigung Kassel, dem 2. Kreis im Fußball spielen. Die vorläufig angelegten, marschierte sie an der Spitze der Tabelle; erst durch die Niederlage gegen H.A. Kreuznach und die mangelnde Wiesbaden ist ihre Führung ernstlich gefährdet. Spielbeginn 1 1/2 Uhr auf dem Sportplatz an der Kruppstraße.

Gerichtssaal.

— Das Urteil im Mainzer Bestehungsprozess. Am 25. Dez. Das Urteil im dem Bestehungsprozess gegen die sechs hiesigen Mitglieder der wiesbadener Abteilungen in Saarbrücken und Lutzerath, sowie gegen 12 hiesige und deutsche Zeugen wurde am 25. Dez. im hiesigen Amtsgericht gesprochen. Das Urteil lautet: ...

Handelsteil.

Hamburg-Amerika-Linie. — Deutsche Levante-Linie.

Zwischen den Verwaltungen der beiden Gesellschaften ist dem Vermögen nach ein Vertrag abgeschlossen worden, wonach das Vermögen der Deutschen Levante-Linie als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation auf die Hamburg-Amerika-Linie übergehen soll. Zur Beschaffung dieses Vermögens werden beide Reedereien eine außerordentliche Hauptversammlung auf den 8. Januar einberufen. Wie verlautet, soll den Aktionären der Deutschen Levante-Linie ein Umtausch im Verhältnis von 3 Hamburg-Aktien gegen 1 Levante-Aktie angeboten werden. Dieser Austausch erfordert bei der Hamburg-Amerika-Linie keine Kapitalerhöhung. Der erforderliche Aktienbetrag ist vielmehr der Gesellschaft von befreundeter Seite zur Verfügung gestellt worden. Durch diesen Zusammenschluß werden sich nach zuverlässigen Erwartungen der Verwaltungen für zahlreiche Frachten der Gesellschaften, erhebliche Vorteile ergeben. Die ungenügend gefährdete Lage der deutschen Seeschiffahrt macht es notwendig, solche Vorteile nach Möglichkeit wahrzunehmen. Es bestehen, wie bekannt, schon seit Jahren enge Beziehungen zwischen der Hamburg-Amerika- und der Levante-Linie. Sie haben u. a. darin ihren Ausdruck gefunden, daß der Generaldirektor der Hamburg-Amerika-Linie und ein anderes Vorstandsmitglied im Aufsichtsrat der Levante-Linie vertreten sind, und daß ferner die Hamburg-Amerika-Linie mit 4 000 000 M. am Kapital der Levante-Linie beteiligt ist. Der Gewinn der Levante-Linie wird der Hamburg-Amerika-Linie voraussichtlich sehr zum Nutzen gereichen, denn die Levante-Linie ist als recht kapitalstark und leistungsstark zu bezeichnen. Sie besitzt ein all aufgetriebenes Geschäft im Südosten, das sie gleich nach dem Kriege wieder aufnehmen konnte. Auch verfügt sie trotz der Abgaben an die Verbandsmächte noch immer über eine Anzahl eigener Schiffe, die gerade jetzt für den Reedereibetrieb von größtem Wert sind. Trotz des Zustimmens des Aufsichtsrats wird der Betrieb der Levante-Linie unter ihrem alten Namen und unter der bisherigen Flagge auch in Zukunft fortgeführt werden, also rein äußerlich keine Veränderungen zeigen.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten, sowie die Beilage „Mit-Rosen“ Nr. 12.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Schützler; für den Unterhaltungsteil: H. v. Rosenfeld; für den Lokal- und provinziellen Teil und Gerichtsteil: W. H. für den Handelsteil: W. H. für die Anzeigen und Anzeigen: H. v. Rosenfeld; für die Anzeigen: H. v. Rosenfeld. Druck u. Verlag der L. Schützler & Co. in Wiesbaden.

Margarete von Maibom.

Keine Ahnung. Es kann nicht einmal derselbe gewesen sein, der neulich gekommen war, denn die Jagd erzählte, der hätte am Klavier Ungarisch gesungen. Sie hätte ihn ja auch wiedererkennen müssen. Aber die beiden müssen zusammenhängen, er sah aus wie ein Artist, ich schwöre, der tritt hier in irgend einem Orchester auf, hat heute nacht mit Künstlerin geflirt, und da wird ihm der andere, der „Onkel aus Amerika“, gesagt haben — als ich auf dem Heimweg war und wahrscheinlich an meinem Hause vorbeiliefen —: „Hier oben wohnt die Symplicity Giesela, die kannst du besuchen, das gibt eine Heil!“ Und in Weinlaune ist er darauf eingegangen. — Ja, ihr könnt lachen, ihr ahnt nicht, wie furchterlich der Schreck war. Wir war nicht zum Lachen zumute. — Aber was tut ihr eigentlich? Sie sah über den reichgebederten Tisch. „Es ist noch nicht elf Uhr. Frühstück ihr oder eßt ihr schon zu Mittag?“ „Wir tun beides zusammen“, erklärte Frau Professor Vener. „Denn wir wollen in einer knappen Stunde zur Bahn, wir wollen einen Ausflug machen.“ „Einen Ausflug? Nanu? Wohin denn?“ „Nach Uffros.“ „Nach Uffros? Im Winter? Wer hat euch auf die Idee gebracht? Was wollt ihr da?“ „Der Gedanke stammt von mir“, antwortete Margit. „Ich wollte gern einmal die ungarische Provinz sehen, und jetzt muß es draußen doch besonders hübsch sein.“ „Das glaub' ich schon, der Gedanke ist nicht lächerlich, man will draußen, ich sah Menschen mit Koffern und Kisten zur Bahn gehen.“ „Magst du nicht mitkommen?“ fragte Margit. „Ach ja... ich hätte schon Lust — aber meine kleinen Hunde! Nein, es geht nicht... wo bleiben Wink und Lord? Da würden Sie auch mitkommen, lieber Vály? Dann nehmen wir jeder einen, würden Sie mir den Gefallen tun? Wenn kann ich es nicht — wenn die richtig hinauskommen, sind sie ja nicht zu halten!“ Sie wandte sich protezierend an die anderen: „Er hat mir den ganzen Morgen so lieb Gesellschaft geleistet, nicht wahr, wir nehmen ihn mit?“ „Noch ehe der junge Herr antworten konnte, sagte Jendö: „Wir hatten gerade davon gesprochen, daß es stark taut; möglich, daß es draußen zu schmutzig ist, so daß man den Ausflug lieber läßt, bis richtiger Frost einsetzt.“ Margit sah ihn an, wie sie ihn noch niemals angesehen hatte und sagte an ihm vorbei zu Frau Professor Vener: „Mittags taut es immer ein bißchen, nicht wahr, Mama? Ich meine, wir bleiben bei unserem Plan, denn wer weiß, wann der Schnee überhaupt liegen bleibt, vielleicht ist er schon morgen nicht mehr. Was meinst du?“ „Ich denke, Jendö, Margit hat recht. Niemand von uns ist aus Zucker. Und da wir mit allem darauf vorbereitet sind, ist es wohl das Beste, wir bleiben dabei.“ „Fein!“ rief Margit. „Ach, Giesela, du kommst mit? Und Herr Vály, Sie auch?“ Er sah Frau Professor Vener an und erwartete stumm, auch von ihr eingeladen zu werden. „Gewiß kommen Sie mit!“ antwortete Giesela statt ihrer. „Sonst kann ich auch nicht. Fröhlich auf beide aufpassen, dafür dank' ich, das war kein Vergnügen, das war eine Strapaze. Nicht wahr, Mama, er ist willkommen?“ Frau Professor Vener saute kurz aber verbindlich: „Sehr.“ Sie sah niemanden dabei an. Und sagte plötzlich freudiger hinzu: „Wir sind ein; dann mühen Sie mit uns eben, denn Sie würden draußen hungrig bekommen, und wer weiß, ob es dort etwas gibt.“ Sie nahm das Tischtelefon zur Hand und bestellte in der Küche zwei Bediente für die beiden Gäste.

Vály sagte zögernd: „Gnädige Frau sind sehr gütig, aber meine Mutter weiß nicht, wo ich bin und wird in Unruhe sein, wenn ich zu Tisch und auch nachmittags nicht nach Hause komme.“ „Können Sie ihr nicht telefonieren? — Jendö, sei doch so gut und führe Herrn Vály in Pappas Zimmer, damit er telefonieren kann.“ Jendös Finger zitterten etwas, als er die Serviette auf den Tisch legte. Aber er stand sofort auf und sagte: „Sehr gern, Bitte, wollen Sie kommen.“ An der Tür, als er dem Gast den Vortritt ließ, warf er Maibom ein Blick zu. „Als ob ich etwas dafür kann!“ sagte sie adelsjudend und war nahe am Weiren. „Was denn?“ fragte Giesela erstaunt. „Was hast du?“ „Du weißt nicht, was du jetzt hast. Jendö hat etwas gegen diesen Menschen, er meint, man kann nicht mit ihm verkehren, weil sein Vater sich erschossen hat!“ Jendö erschien wieder, er hatte den Gast, wie es sich aus Gründen der Discretion gehört, während des Gespräches allein gelassen. „Was höre ich!“ tuschelte Giesela ihm entgegen. „Das sieht dir wieder mal ganz ähnlich!“ Margit hatte plötzlich den Mut, ihre kleinen Ängste vor einem mißbilligenden Blick ihres Liebsten zurückzubringen, denn es galt, einem anderen beizustehen, und sie sprach auf ihn ein: „Er ist nun einmal unser Gast, und wir müssen ihn behandeln, wie es einem Gaste zukommt. Nicht wahr, Mama?“ Frau Professor Vener sagte beruhigend, aber ohne Parteilichkeit: „Wir tun das ja, mein Kind.“ Vály trat in die Tür und Frau Professor fragte: „Nun haben Sie Urlaub?“ Er sah ihr mit seinen schönen, müden Augen voll ins Gesicht und sagte: „Man freut sich sehr, daß ich bei Ihnen zu Gast geladen bin, gnädige Frau.“

Wiesbaden, 28. Dez. 1919. (Wiesbaden-Verlag.)

Ausgabe neuer Reichsfließkarten.

Nach Ansicht an die am 4. Januar ablaufenden Fließkarten werden in der Zeit vom Montag, den 29. Dezember d. J., bis einschließlich Freitag, den 9. Januar 1920, im ebendortigen Museum gegen Vorlage des Haushaltsbuches und der Karten-Ausgabeformulare neue, auf 4 Wochen laufende Fließkarten ausgeben, und zwar:

1. auf Nummer 43/45 an Privatbesitzungen mit dementsprechenden:

 - A - So am Montag, den 29. Dezember,
 - B - C am Dienstag, den 30. Dezember,
 - D - E am Mittwoch, den 31. Dezember,
 - F am Freitag, den 2. Januar,
 - G - H am Samstag, den 3. Januar,
 - I - M am Sonntag, den 4. Januar,
 - N - O am Montag, den 5. Januar,
 - P - Q am Dienstag, den 6. Januar,
 - R - S am Mittwoch, den 7. Januar,
 - T - U am Donnerstag, den 8. Januar,
 - V - W am Freitag, den 9. Januar.

2. auf Nummer 88 an Dienstleistungen von Hotels, Restaurationen, Gastwirtschaften usw., die Fleisch auf Veranlassung beziehen, in der Zeit vom Montag, den 5. bis Freitag, den 9. Januar.

Die Auftragsformulare sind an sämtlichen Taxen von 5 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags erhältlich.

Die Wahl der Nummer ist für diese Ausgabe der Reichsfließkarten verbindlich. Die Rechnungen sind verbindlich bei Schlusslieferung der ablaufenden Fließkarten die Stammschritte ihrer Richtigkeit zu sammeln und an das städtische Reichsamt, Schloßhof, zu liefern.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1919. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auch in diesem Jahre werden für diejenigen Personen, welche von Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, Neujahrswunsch-Ablosungsarten seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt, und ebenso seinerseits auf Besuch oder Kartenzugaben verzichtet.

Die Karten können bei uns, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22, sowie bei Kaufmann v. Metz, Wilhelmstr. 20, Kaufmann E. Wübbel, Taunusstr. 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstr. 60, und Kaufmann E. Korkel, Langgasse 24, gegen Entrichtung von mindestens 5 Mk. für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch dieses Jahr zu wohltätigen Zwecken verwendet werden.

Die Veröffentlichung der Namen (Hauptverzeichnis) erfolgt am 31. Dezember d. J. F 368

Wiesbaden, den 12. Dezember 1919. Der Magistrat - Erfolgeamt.

Verföngungshaus für alle Leute.

Allen gütigen Gekunden, Freunden und Wohltätern, die es uns ermöglichen, unseren lieben Aiten ein frohes Weihnachtsfest zu bereiten, sagen wir auf diesem Wege hiermit unseren herzlichsten Dank. F 219

Der Verwaltungsrat.

Möbel

In gediegener Ausführung zu niedrigsten gestellten Preisen.

**Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen
Einzelne Möbel**

In reichhaltiger Auswahl.

Möbelhaus Buechdahl
WIESBADEN 4 Bärenstraße 4.

Große Versteigerung

von Kunstgegenständen, Juwelen, Gemälden, Porzellan, Glas, Gold- u. Silberarbeiten usw.

Wegen voranschreitenden Alters des Eigentümers veröffentliche ich am Dienstag, den 30., u. Mittwoch, den 31. Dezember d. J., jedesmal vormittags 9 1/2 Uhr, in meinem Versteigerungslokale

43 Friedrichstraße 43 (Friedrichshof) was folgt: Kunst-, Kunst- u. Dekorationsgegenstände aller Art, Gemälde von Ehr. Sch. v. Diller, Schöndorff usw., Miniaturen, meist mit Bezeichnung; antike Gegenstände: einseitiger Schmuckstein, Puffhorn, Kaffeefervice, gold. Tische und Gläser, Porzellan, Gewürze, Wandbilder, Tassen usw. in Weiß, Lack, Limbado, Berlin, Saarbrücken usw.; Gold- u. Silberarbeiten: gold. Herren-Taschen-Uhr, Doppelbedel, Wappsteine, kleiner gold. Herren-Uhr, Leiste, Herren- u. Damen-Brillantringe, Halsketten mit Brillanten, Rosen, Berlin, Armabänder in Gold u. Silber, silb. Tafelgeschloß, 1/2 Dbd. silb. Vöfel, Messer u. Gabeln, Silbergeschloß und viele sonstige gold., silberne u. verzierte Gegenstände.

streiflich reichhaltig gegen Versteigerung. Die Gold- u. Silberarbeiten sind teils modern, teils mit. ebenfalls wertvoll und ebenso wie die anderen Sachen lebhaft ersehnt. - Besichtigung vor Beginn.

Georg Glücklich, Taxator und bester Auktionator, Friedrichstr. 43. Telefon 3832.

Steuererklärungen

Bücher-Revisionen, sowie das Einrichten, Beitragen und Abschließen der Geschäftsbücher wird unter strengster Diskretion gewissenhaft erledigt.

Ludwig Götz beidigteter Bücherrevisor, Niederrhausen 1 Ts. Telefon 45.

Zur gef. Kenntnis.
In der außerordentlichen Genera versammlung vom 7. Dezember 1919 ist beschlossen worden, die Firma unserer Genossenschaft in
Wiesbadener Bank
für Handel und Gewerbe
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht umzuwandeln.
Die Zeichnung der neuen Firma beginnt mit dem 1. Januar 1920.
Wiesbaden, den 16. Dezember 1919. F 275

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Hirsch. Schleucher.

Renten-Versicherung.

Die von mir vertretenen, unter Staatsaufsicht stehenden erfalligen Gesellschaften zahlen für je Mk. 1000.— Einlage beim Eintrittskalter von beispieldweise:

	90 1/2	95 1/2	100 1/2	105 1/2	110 1/2	115 1/2	120 1/2	Jahren
Männl. Personen:	75.20	85.58	100.02	122.81	154.48	202.31	271.	
Weibl. Personen:	69.20	79.11	93.63	113.99	144.23	190.25	251.	

als lebenslängliche Jahresrente. Beim Eintrittskalter in den Ruhestand sind vorliegende Rentenläufe abgeführt. Jederzeitiger Eintritt. Die sofort beginnende Erhöhung des Einkommens ist bei der andauernden Zuerdung und Steuerbelastung für nicht mehr im Erwerb stehende ältere Personen (Rentner, Ehepaare, Pensionäre, alleinstehende Damen) dringend erwünschenswert. Vollkommen sichere Kapitalanlage. Rentenzahlung in die Wohnung ohne Lebenskost. Strengste Verschwiegenheit. 668

Sch. Wort, Generalagent, Wiesbaden, Luisenstr. 26. (9-12 1/2)

Eröffnung

Bonbonnière

Silvester

In allem Reiz

wird Schlemmers Wachholzer-Extrakt als vorzügl. Blutreinigungskur verwendet. Vielf. erprobt, jahrel. bewährt! Glänzende Anerkennungen. Glas m. Gebr.-Anweisung à Mk. 2.25, Mk. 3.75 u. Mk. 6.25. Fehlt nur:

Prologia Dillmann
Wiesbaden, Luisenstr. 36, S. 6337.
Versand nach auswärts. 1370

Korsett

„Bequem“

Carl Goldstein 1386
Gegr. 1877. Webergasse 18. Fernruf 605.

Spezialität: Cachierungen zweckmäßige Büstenhalter. Nur echte Stoffe u. Zutaten. Friedmannsche.

Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunftei

Inh. **P. H. Walther**, Wiesbaden, Langgasse 4. Fernruf 687.

Bestes Büro am Platze, bekannt für durchaus zuverlässig und leistungsfähig.

Nachforschungen
in allen vertraulichen Angelegenheiten.

Auskünfte zu Privat-, Heirats- und Geschäftszwecken, bezü. Familie, Vermögen, Einkommen, Mitgift, Vorlieben, Ruf, Charakter, Lebenswandel, Gesundheit u. alles Wissenswerte.

Viele freiwillige Dankschreiben. Größte Erfolge. Solide Preise.

Grosser Schuhverkauf

Par'orra **Neugasse 22** und 1 St.

Spez.: Hochschaffstiefel in verschiedenen Farben und Fassons sehr preiswert. 1647

Spiralbohrer

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft
Inh. Heinrich Müller
Spiralbohrerfabrik
Fennschloß 623 Wiesbaden, Heinenstr. 26. 1651

Die unterzeichneten Banken geben bekannt, daß sie infolge Arbeitsüberhäufung am Montag, Dienstag und Mittwoch, den 29., 30. und 31. Dezember 1919

Wertpapiere zur Aufbewahrung und Verwaltung nicht annehmen. Die Einlieferung von Effekten zufolge der Verordnung vom 24. Oktober 1919 kann auch noch nach dieser Zeit geschehen. F 302

- Bankcommandite Oppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden.
- Marcus Berlé & Co. Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden. Direktion der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden.
- Direktion der Nassauischen Landesbank.
- Dresdner Bank Filiale Wiesbaden
- Gebrüder Krier. Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.
- Vereinsbank Wiesbaden e. G. m. b. H. Vorschuß-Verein zu Wiesbaden e. G. m. b. H.

Sanftschläuche für Feuerwehren

Schläuche in jeder Ausführung für Wein, Bier, Wasser, Dampf, autogene Schweißung, Gas und Irrigatore. Bandsägerlinge, Flaschenschellen, Kugellringe für Bier- und Seltersflaschen. Milchkanne, Wasserstandsringe, sowie sämtl. Dichtungsmaterial für Dampf und Wasser in gar. reinen Gummi-Friedensqualitäten.

Kuri Haeuser, techn. Gummiwaren - Kellerei-Artikel, Wiesbaden, 32 Nikolasstraße 32.

Kuhl's Zahn-Atelier

Tel. 2577 Wiesbaden Tel. 2577
Schwalb. Straße 52, Ecke Wehrstraße

Sprechstunden:
Von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr.
Auf vorheriger Anmeldung werden Patienten auch außer der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Fällen garant. schmerzloses Zahnziehen
Gaumenlöser, naturgetreuer Zahnersatz aus Gold und Kautschuk und kaum unterscheidenden Plomben, alles nur von bestem Material.
Schnellste Behandlung wird zugesichert.
Mäßige Preise.

Gasgefüllte Lampen

Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber dem Realgymnasium. Telephon 747.

Otto Baumbach
Uhrmachormeister
23 Yorkstrasse 23

Großes Lager von Uhren jeder Art, besonders goldenen Damenuhren. Große Auswahl in GOLD- und SILBERWAREN. Telephon 2277. Telephon 2277.

AKKER'S Asthma

Bronchialkatarrh, Rachenkatarrh, Kehlkopfkatarrh, Husten, Heiserkeit, belegte Stimme, Grippe, Keuchhusten sind das Wirkungsgebiet von

AKKER'S Abtei-Sirup
(Akker-Sirup)
Besserung und Frilicderung bei sofortigem Gebrauch.

Preis der Flasche ± 230 gr Inhalt M. 4.—
" " " " 550 " " " 8.—
" " " " 1000 " " " 12.—

AKKER'S ABTEI-SIRUP (nur echt mit Namenszug) ist durch die Apotheken zu beziehen. Eine Schrift über Akker's Abtei-Sirup kostenlos durch L. I. AKKER in EMMEBICH a. Rhein. F 118

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Gelucht zum baldigen Eintritt eine tüchtig Buchhalterin, welche selbständig Konten...

Jüngere Kontoristin

ent. Anfängerin, sofort in ein Lehrmädchen...

Für 1. Januar 1920

Suche ich: Zuverlässige gewandte Stenotypistin...

Luxusartikel.

Erste Verkäuferin für dauernde selbständ. Stellung...

Intelligentes Fräulein

mit französischen Sprachkenntnissen für Apotheke gesucht...

Gewerbliches Personal

Suche per 1. Februar 1920 tüchtig. 1. Tailleurarbeiterin...

Schneiderin,

perfekt im Abändern und Abheften, für sofort gesucht.

Rodarbeiterin

per Januar gesucht. J. Bodenta, Langgasse 24.

Tüchtig. Zuarbeiterinnen

per sofort oder Januar gesucht. Marie Schaber, Langgasse 5.

Einlegerin

sucht. Druckerei Müller, Bauerngasse 10.

Zuverlässige Kinderpflegerin

für einen viermonatlichen Aufenthalt und 51. Kinder bei anst. Lohn...

Besseres Fräulein

perfekt franz. oder russ. für dienstliche Dame...

Kinderfräul. zu einem Jahr. Mädchen tagsüber...

einfache Köchin

und gewandtes Hausmädchen, das auf nähen...

Stütze

sucht in ruhigen Haushalt eine tüchtig. Alleinmädchen...

Stütze,

suchen Verbindung bei vollem Ausk. für kleine Familie...

Zuverläss. Mädchen

oder Stütze sofort gesucht. Friedrichstraße 22, 1.

Alleinmädchen

welches kochen kann, per Januar gesucht.

1 Küchenmädchen

u. 1 Zweitmädchen gegen hohen Lohn für sofort...

Alleinmädchen

das kochen kann u. selbst. Arbeit versteht, per 1. April...

Dienstmädchen

gegen hohen Lohn für 11. Haushalt gesucht.

Hausmädchen

zum 1. od. 15. Jan. 1920 gesucht. Müller, Grenzstraße 5.

Zimmermädchen

bei Dien. gesucht. Hotel Rissa, Kognakstr. 29.

Alleinmädchen o. Frau

oder Frau, die auch kochen kann, für kleine Familie...

Tüchtiges Mädchen

für Haus oder tagsüber gef. gesucht. Erb. Weber, Fohrbühlstraße 6.

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit gesucht, auch kann kochen...

Kelleres Mädchen

in einfachen Haushalt von 2 Personen gesucht.

Kleiner Villenhaus, auf dem Lande, Nähe Wiesbaden...

tüchtiges Mädchen

das etwas kochen kann, bei hohem Lohn...

Zuverlässiges Mädchen

zu Kindern tagsüber, hohe Kost gesucht.

Brave zuverlässige Frau

oder alt. Mädchen, das kochen kann, vormitt. ein paar Stunden...

Gewandte Stundenfrau

mal wöchentlich auf zwei Stunden gegen gute Vergütung...

Auslaufmädchen

ordentlich und sauber, für dauernd sofort gesucht.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Kaufmann

mög. ich aus d. Bau- od. Eisenbranche...

Reisender

für erstklassiges Unternehmen per sofort.

Reisende

Damen und Herren, bei hohem Verdienst gesucht.

Kaufm. Lehrling

in unangef. St. sucht für 15. Jan. od. 1. Febr. Stellung...

Haushälterin

in unangef. St. sucht für 15. Jan. od. 1. Febr. Stellung...

Haushälterin

oder sonst. Vertrauensw. suchen. Offerten unter...

Haushälterin

in unangef. St. sucht für 15. Jan. od. 1. Febr. Stellung...

Lehrling

mit guter Schulbildung, in einem Handl. u. Gewerbl. Geschäft...

Lehrling

in einem Handl. u. Gewerbl. Geschäft, in einem Handl. u. Gewerbl. Geschäft...

Lehrling

in einem Handl. u. Gewerbl. Geschäft, in einem Handl. u. Gewerbl. Geschäft...

Lehrling

in einem Handl. u. Gewerbl. Geschäft, in einem Handl. u. Gewerbl. Geschäft...

Lehrling

in einem Handl. u. Gewerbl. Geschäft, in einem Handl. u. Gewerbl. Geschäft...

Lehrling

für Kopierbüro, mögl. mit aut. Vorkenntn. für 1-2 Jahre...

Gewerbliches Personal

Wir suchen zum sofortigen Eintritt 1 Pianisten, 1 Cellisten, 1 Flötisten.

Bauschreiner

sofort gesucht, Hofmann, Hermannstraße 4, 1.

Zahntechnik.

Lehrling zu Ostern von Zahnarzt gesucht.

Damenjaneiderei

sucht. J. Bodenta, Langgasse 24, 1.

Tüchtige Kernmacher

zum sofortigen Eintritt gesucht. Rheinbütte, G. m. b. H., Friedrich am Rhein.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stenotypistin

mit langjähriger Praxis und gutem Allgemeinwissen...

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stenotypistin

mit langjähriger Praxis und gutem Allgemeinwissen...

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stenotypistin

mit langjähriger Praxis und gutem Allgemeinwissen...

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stenotypistin

mit langjähriger Praxis und gutem Allgemeinwissen...

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stenotypistin

mit langjähriger Praxis und gutem Allgemeinwissen...

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stenotypistin

mit langjähriger Praxis und gutem Allgemeinwissen...

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stenotypistin

mit langjähriger Praxis und gutem Allgemeinwissen...

Männliche Personen

Kaufmann

in gesch. Bier, tüchtiger Buchhalter, in sämtlichen...

Empfangsdame

mit Kenntnissen der franz. und engl. Sprache sofort gesucht.

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20.

flotte Stenotypistin.

Angebote unter Beifügung von Lichtbild und Zeugnisabschriften...

Putz.

Tüchtige, branchekundige Verkäuferinnen per sofort...

Tailendirektrice

für feines Saalgeschäft, welche in größeren Ateliers tätig...

Tüchtige Schneiderin

als Direktrice für Änderungs-Atelier und Neuanfertigung...

Gewandte Herren

finden dauernd gutes Einkommen, bei geeigneter Arbeitszeit...

Tüchtiger Pianist

(perfekter Akkordeonist) per 1. Januar gesucht.

Tücht. zuverläss. Wagner

für Karrosseriebau findet Stellung.

Zwei Lehrlinge

aus guter Familie mit guter Schulbildung, die Talent und Liebe...

Kaufmann

25 Jahre, sucht Vertrauensstellung, ganz gleich welcher Branche...

Bermietungen

Zäden u. Geschäftsräume. Offensaustr. 2. Etage...

Zäden

in verkehrsreicher Lage für Lebensmittelgeschäft...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Mietgesuche

Junger Mann sucht baldigst 1-Zimmer-Wohnung...

6-Zim.-Wohnung

in bester Lage, von ruhiger Ebene, in schönem Haus...

Wohnung

mit 2 Schlafz. u. Salon, auch Küche, Off. mit Br. u. S. 977...

2 möbl. Zimmer

Wohn- u. Schlafzimmer, Küchenbenutzung...

Arzt

(Spezialarzt für innere Krankheiten) sucht zum 1. April...

1 bis 2 möbl. Zimmer

im Bion vorh. im best. bei guter Dame...

möbl. Zimmer

mit Küche, Offerten an Dr. Konrad Blanton...

Raum

für Büro geeignet, sofort gesucht. Offerten unter...

Fremdenheime

Besserer Herr findet famili. Pension in guter Pensionna...

Geldverlegh

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Kapital-Anlagen

Wegen Kapital-Anlagen für I. und II. Hypotheken...

Wer Kapitalien... aus 1 oder 2 Hypotheken... 15000 Mark

Immobilien... 15000 Mark... 2. Hypothek gesucht

Immobilien... Lion & Cie. 708

Moderne Villa, sofort beziehbar... 10 Zimmer und Küche...

Herrschaftsvillen... in feinsten Lage von Wiesbaden...

Haus... Kapellenstraße Nr. 8... 15000 Mark

Haus... 6000 Mark... 15000 Mark

Immobilien-Kaufgehilfe... An- u. Verkäufe von

Gtagenhaus... 1. Schoffentels & Co.

Kleine Villa... 1-2 Etagen zu je 3 bis 4 Zimmer

Einfamilienhaus... 6-8 Zimmer

Etagenhaus... 1. Schoffentels & Co.

Ziegelei... 10000 Mark

Einfamilienhaus... 10000 Mark

Etagenhaus... 10000 Mark

Einfamilienhaus... 10000 Mark

Etagenhaus... 10000 Mark

Villen- u. Wohnhäuser-Verkauf durch Hausmann, Bank- u. Agentur

Haus... 10000 Mark

5-3-Etag.-Haus... 10000 Mark

Geschäfts- u. Etagenhaus... 10000 Mark

Immobilien... Ich bin ernsthafter, zahlungsfähiger Reflekt.

Verkäufe... Privat-Verkäufe

Doppelpony... 10000 Mark

Fertel... 10000 Mark

Reh... 10000 Mark

Deutsche Schäferhündin... 10000 Mark

Jagd-Belz... 10000 Mark

Gestriete Damenjade... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Smoking-Anzug... 10000 Mark

Schlafzimmer... 10000 Mark

Wohnzimmer-Galon... 10000 Mark

Symphonion... 10000 Mark

Wohn-Galon... 10000 Mark

Eleg. Epheezimmer... 10000 Mark

Echte Amerit. Decken... 10000 Mark

Großes elektrisches Musikwerk... 10000 Mark

Schreibmaschinen... 10000 Mark

Kontrollkassen - Alarmkassen... 10000 Mark

Kaufgehilfe... 10000 Mark

Geschäfts-Übernahme... 10000 Mark

Leiterwagen... 10000 Mark

Goldene Ferrenuhr... 10000 Mark

Wertvolle... 10000 Mark

Brill.-Armband... 10000 Mark

Erstlingswägel... 10000 Mark

Damen-Schnurhiesel... 10000 Mark

antil. Gegenstände... 10000 Mark

Brennapparate... 10000 Mark

Herren- u. Kinderkleider... 10000 Mark

Holzwohle... 10000 Mark

Kochkisten... 10000 Mark

Eleg. Schlafzimmer... 10000 Mark

Möbel-Bauer... 10000 Mark

Al. Plüschdivan... 10000 Mark

Echte Amerit. Decken... 10000 Mark

Großes elektrisches Musikwerk... 10000 Mark

Schreibmaschinen... 10000 Mark

Kontrollkassen - Alarmkassen... 10000 Mark

Kaufgehilfe... 10000 Mark

Geschäfts-Übernahme... 10000 Mark

Leiterwagen... 10000 Mark

Goldene Ferrenuhr... 10000 Mark

Wertvolle... 10000 Mark

Brill.-Armband... 10000 Mark

Erstlingswägel... 10000 Mark

Damen-Schnurhiesel... 10000 Mark

antil. Gegenstände... 10000 Mark

Brennapparate... 10000 Mark

Herren- u. Kinderkleider... 10000 Mark

Holzwohle... 10000 Mark

Kochkisten... 10000 Mark

Zahle für entsprechend große Briefmarkensammlung... 10000 Mark

Schreibmaschine... 10000 Mark

Schreibmaschine... 10000 Mark

Schreibmaschine... 10000 Mark

Flügel... 10000 Mark

Pianino... 10000 Mark

Ein Piano od. Kleiner Flügel... 10000 Mark

Pianino... 10000 Mark

Piano od. Flügel... 10000 Mark

Klavier... 10000 Mark

Pianola... 10000 Mark

1 Pianola-Vorsetzer... 10000 Mark

Geige... 10000 Mark

Mandoline... 10000 Mark

Sprungrahmen... 10000 Mark

Möbel-Ankauf... 10000 Mark

Zahle die höchsten Preise... 10000 Mark

Dezimalwaage... 10000 Mark

Rüchenherd... 10000 Mark

Kinder-Klappwagen... 10000 Mark

Rüchenherd... 10000 Mark

Rüchenherd... 10000 Mark

Privates Lyzeum Sohan, Bierstädter Straße 11. Ostern 1920 Eröffn. z. Fortbild.-Kl. (Frauensschule). Praktische Unterweisung in: Kochen, Hauswirtschaft, Stützlingspflege, Kinderzarten und wissenschaftlicher Unterricht in Deutsch, Fremdsprachen, Geschichte, Kunstgeschichte etc.

Auskunft und Anmeldung bei der Direktorin M. Berninger.

Erfahrungreicher Kaufmann wünscht (schnell/überdubend) französischen Unterricht zu nehmen. 3-4 mal wöchentlich abends ab 7 Uhr. Honorar bis 20. 5.— pro Stunde. Offerten unter N. 978 an den Tagbl.-Verlag.

Tanzschule Adolf Donecker u. Frau Wohnung: Herderstraße 11. Unterrichtslokal: Hotel Kahn, Spiegelgasse 15. Anfang Januar: Beginn neuer Abend-Tanzkurse. GröÙ- und Einzelkurse moderner Tänze.

Tanzschule Wilh. Wetzel gegr. 1898 befindet sich heute Sonntag, den 28. Dezember, ab 8 Uhr in Dotzheim, Saalbau Habers'odt. Wilh. Wetzel.

Privat-Tanzschule W. Klapper und Frau. Anfang Januar beginnen unsere neuen Abend-Tanzkurse. Einzel-Unterricht, auch in d. mod. Tanzweise, jeder Zeit u. ungünstig (auch Sonntags). Gefäll. Anm. freudl. erbeten. Kleine Schwalbacher Str. 10, Part., Eingang v. Maurilussstr., n. Kammerlichtspiel. Eigener, vornehmer Unterrichtssaal im Hause.

Tanzlehr-Institut August Krämer. — Anfangs Januar Beginn eines neuen — Tanz-Kursus für Anfänger. Gef. Anmeldungen erbitte frühzeitig. Anz. Krämer, Tanzlehrer, Walramstr. 7, 2.

Tanzinstitut Anton Deller u. Frau Hellmundastraße 51, Part. — Fernruf 1512. Zu u. im Januar beginnenden Abend-Tanzkursen nehmen wir gef. weitere Anmeldungen in u. Wohnung jederzeit freil. entgegen. — Einzelunterricht in der modernen Tanzweise zu jed. Tageszeit. Unterrichtslokal: Hotel Westfälischer Hof, Schützenhofstraße. Anton Deller Leiter der Kurhausballe in Bad Ems.

Zu dem im Januar beginnenden Haupt-Tanz-Kursus werden Anmeldungen entgegen genommen. — Tadellose Ausbildung zugesichert. — Tanzschule F. Vöcker u. Frau, Röderstr. 9, 1.

An einem besseren Tanzzirkel können noch einige Herren u. Damen teilnehmen. Einstudierung sämtl. Rund- und Gesellschaftstänze, auch in der modernen Tanzweise. Honorar mäßig. Gef. Anmeldung nimmt entgegen. H. Schröder, Tanzlehrer, Wellenburgstr. 10, 3. Unterrichtslokal: Hotel Karishof, Rheinstr. 72.

Parterre-Raum zum Lagern von kleinen Eisenwaren für sofort gesucht. Rohhoznähe bevorzugt. Angebote unter D. 980 an den Tagbl.-Verlag.

Hotel Westfälischer Hof empfiehlt seinen Saal zur Abhaltung von Tanzstunden und sonstigen Festlichkeiten. Echte Eau de Cologne gr. Fl. 10 Mk., Sebaldo Parfümerie wies. eingetr. Parfümerie Sulzbach, Darsenstraße 4.

Hosenträger! Kräftige Hercules-Hosenträger von Gummiwand mit hartem Leder sowie Endweilsträger mit Gummiende in größter Auswahl zu soliden Preisen bei Fritz Strensch, Kirchgasse 50. 1517. Stille, seriöser, l. Gehilf. Herr u. Kaufmann oeller. Scarrell, Futter, all. Geflügelgeschäft, Nataloa frei. Geflügelparc, Westbad 508, Dessen.

Moderne Tanz-Schule AUGUST JUNG. Wohnung: Hellmundastraße 33, Part. Vornehmer Lehrsaal: Rheinstraße 27. Anfangs Januar: Beginn eines neuen Abend-Tanz-Kursus. Einzel-Unterricht in modernen Tänzen.

Neujahrs-Karten! Reiche Auswahl Billigste Preise. Carl J. Lang, Bleichstraße Ecke Walramstr. 35.

Scuers Turn- und Tanzschule Adelheidstr. 33. Leitung: Carl Wolfram Windschild, Telephon 6010. u. Frau Friedel Windschild-Sauer. An einem am 6. Januar 1920 beginnenden Nachmittags- und Abend-Tanzkursus können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Weitere Anmeldungen werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Magerkeit. Sollte Körperformen erhält man durch den Gebrauch des „Oriental. Kraftpulvers“ Folgt 5 Mk. 1549 Hauptniederlage: Schützenhof-Apothete, Langgasse 11.

Die Verlobung unserer Tochter Hela mit Herrn Paul Hermann Meyer aus Osterburg i/A. beehren sich anzuzeigen.

Carl Schellenberg u. Frau Clara, geb. Speck. Wiesbaden, Weihnachten 1919, Haus Heimfried, Schillingstr. 2.

Hela Schellenberg Paul Hermann Meyer Verlobte. Wiesbaden Haus Heimfried Schillingstr. 2. Osterburg i/A. Breitestr. 69. Weihnachten 1919.

Statt Karten. Die Verlobung meiner Tochter IRMA mit Herrn HANS POTEN beehre ich mich anzuzeigen. Frau Molly Wehmer geb. Kollofath. Wiesbaden Schenkendorferstr. 3. Dezember 1919. Meine Verlobung mit Fräulein IRMA WEHMER beehre ich mich anzuzeigen. Hans Poten. Hamburg Güntherstraße 4.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD. GES. FÜR BILDENDE KUNST. DEZEMBER 1919. DARMSTÄDTER SECESSION UND F 207 WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG WIESBADENER KÜNSTLER. NEUES MUSEUM TÄGLICH VON 10-2 UHR SONNTAGS VON 10-11 UHR.

Hühnerfutter Fasfutter 10 Pfd. 4.30 Körerfutter 10 Pfd. 4.50 5 noch mehr, Waß, Küsternschälen, gemahlen, Futtermehl 1680 billigt bei H. Wollath, nur bei Reichelberg 14 Telephon 2531.

Franz. Kognak Gelege-Heilskauf 33.— per Fl. einschl. Steuer, Restpost. best. Zigarren 1/2-Kistchen abgeh. Kirchgasse 22, 1.

Arak u. Rum solange Vorrat, auch halbe Flaschen. Droz. Ecke, Taunusstr. 5.

Virtenreiferbellen pro Stück 1.80 Mk. perf. Weidlich, 47, Büro 1. Hof Magerkeit! Edhne, alle Körperform. b. unfer oriental Kraftpulver, a. für Heilungszwecke u. Schwache preisactant sold Weidliche u. Gerentivl. in 5-8 Wochen bis u. 10-12 Mon. Anant un- feldt Weidlich emul Ste- zerk! Füle Dantler Fr. Folie 100 St. 5 Mk. Vol- erweit ab Nach April D. Anna Feiner u. G. G.m.b.H. Seila 29. 3079

Lina Frey Willy Frey Verlobte. Wiesbaden Weihnachten 1919.

Else Diefenbach Huns Menges Verlobte. Wiesbaden Bierstadt Weihnachten 1919.

Minna Hartmann Paul Krause Verlobte. Wiesbaden Penzig a/L. Weihnachten 1919.

Mariechen Bachmann Ludwig Engelhardt Verlobte. Wiesbaden, Weihnachten 1919.

Trauringe fugenlos moderne Kugelform, in 8, 14 u. 18 kr. Eigene Anfertigung, Billigste Preise. G. Struck Goldschmied, Michaelsstr. 15.

Trauringe in jeder Legierung werden schnellstens und billig nach Maß angefertigt in der Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt von Fritz Schäfflein, Obere Webergasse 56. Elegant und modern in Silber u. Gold. Bohn- und Schlafzimmer in guter Familie oder in Pension, wo nicht ich begehrt, dein und gute Bedienung geboten wird, von gebildeten Kaufmann (Deutscher) nicht. Abendessen, Klavier und Telephon erwerblich. Off. mit Preis u. Z. 904 an Tagbl.-V.

WILH. HÖCKER SCHILLER-PLATZ 2 HAUS- u. KÜCHEN-GERÄTE. PREISWERT VORRÄTIG. ESSMESSER, ESSLÖFFEL u. GABELN ALP.-SILBER, ALPAKA POL. KOMPLETTE BESTECKKÄSTEN.

Haut-, Blasen-, Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen, Ausklar. Broschüre No. 5 a diskret versch. MK. 2.50 (Nachnahme). F 118. Syphilis-Behandlung nach dem neuesten wissenschaftl. Methoden ohne Herabsetzung. Spezialarzt Dr. med. Hollaender, Frankfurt a. M., Bethmannstraße 58, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. 11. 6953. Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Elektr. Kochtöpfe, Flaton, Herd, Bügeleisen, Haartrockner, 1323. Flack, jetzt: Eulsenstr. 25, gegenü. d. Realgym.

Grabdenkmal- und Friedhofskunst. Entwurfs- u. Beratungsstelle für Denkmal u. Anpflanzen, Einzelgräber, Erbegräbnisse, Familiengruften, Friedhofsanlagen. Auf Wunsch Zuführung von Zeichnungen mit jährigen Abteilungen. Ständige Ausstellung von Entwürfen.

Berichtigung. Die Beerdigung unserer lieben, unergeßlichen Schwelster findet am Montag, den 29. Dez., 1 1/2 Uhr, vom Südfriedhof aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie W. Jung, Wollstr. 68, Familie Waller, Sedanstr. 13.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen meinen lieben Mann, unsern treusorgenden Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel Karl Link, Gastwirt im 49. Lebensjahre in der Nacht vom 1. auf 2. Weihnachtstag plötzlich und unerwartet durch Herzschlag zu sich zu rufen. Um stille Teilnahme bitten. Die trauernden Hinterbliebenen: Marie Link, geb. Boll, Willy Link, Emmy Kuhl, geb. Link, Minchen Link, Karlchen Link, Eily Link, geb. Eichenauer, Hans Kuhl. Die Beerdigung findet Montag, 3 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Heute nacht um 3 Uhr entließ sanft insolge Herzschwäche mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel Theodor Wittnich im 77. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Philippine Wittnich geb. Vorwitz. Wiesbaden, den 27. Dezember 1919. Beerdigung Dienstag, 2 1/2 vom Südfriedhof aus.

Hofbuchhändler
HEINRICH STAADT
Wiesbaden - Bahnhofstr. 6

Moderne Graphik

Alle Stiche

Graphisches Kabinett
Dauerausstellung im I. Stock
Eintritt frei - An- u. Verkauf.

Gummimäntel für Damen u. Herren.
Gummi-Badehauben
Gummi-Luftkissen in großer Auswahl empf. billigst
Baumacher & Co.
Langgasse 12, Ecke Schützengasse. 800

Möbel
Schlafzimmer in verschiedenen Ausführungen etc.
Küchen in lackiert, pol. Kleber, Pitchpine etc.
Speisezimmer etc. zu billigsten Preisen.
Außerdem: Großes Lager in Einzel- und Korb-Möbel.
Auf Wunsch Zahlungsanleiherung.
J. Wolf Wiesbaden, Friedrichstr. 41, 1.
Beschäftigung ohne Kaufzwang.

Autog. Aluminiumschweißung.
Sämtliche Reparaturen an Aluminium-Gegenständen (Automobilteile, Haushaltsgegenstände usw.) werden ausgeführt durch
Schlosserei W. & E. Kirchhan
Hochstättenstraße 10. Telefon 8141.

Wir haben in WIESBADEN wieder ein ZWEIGGESCHÄFT eröffnet.
Unsere Geschäftsräume befinden sich
Kaiser-Friedrich-Platz Nr. 3
Fernruf Nr. 6077.
Annoncen-Expedition
D. Frenz G. m. b. H.
Mannheim MAINZ Neustadt a. H.
Hauptagentur der Kölnischen Zeitung.
Inseraten-Aufnahme für alle Zeitungen des In- und Auslandes. F44

4 1/2 Pf. = Zigarette
100 Stück Mt. 3.80
Sehr geeignet zum Weihnachtsgeschenk!
(Nur so lange Vorrat).
Zigarettenhaus Ctopf, Wiesbaden, Salz- u. Friedr.-Ring 88.

Badhaus „Goldenes Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermal-Bäder direkt aus der Quelle
Dutzend Mk. 7.- Trinkkur im Hause.

Soeben erschienen!
Ein neuer Roman von
Elsa Sparwasser
„Antony van Obbergen“

Für das
große Zitherkonzert
mit 150 Spielern - einzig in seiner Art - am 1. Januar, nachm. 3 Uhr, sind noch nummerierte Plätze in ganz beschränkter Anzahl sowie unnum. Plätze durch die bekannten Vorverkaufsstellen u. an der Kasse zu haben

Paulinenschlößchen!
Kasino - Saal,
Friedrichstr. 22.
Verlegt auf Dienstag, d. 30. Dez. 1919, abends 6 1/2 Uhr:
Sonaten - Abend.
Karl Thoman (Violine),
Hans Weisbach (Klavier).
1. Sonate Nr. 3, f. Violine u. Klavier, v. J. S. Bach.
2. Sonate D-dur, f. Violine u. Klavier, v. Joh. Brahms.
3. Sonate Nr. 7, op. 50, in C-moll, v. L. v. Beethoven.
Konzertflügel: Steilway & Sons,
Alleinvertreter Ernst Schellenberg, Gr. Burgstraße.
Kartenverkauf bei Ernst Schellenberg, Gr. Burgstraße 14, und an der Abendkasse.
Preise der Eintrittskarten: Mk. 7.- u. 5.- nummeriert u. Mk. 3.- unnummeriert. Saal geheizt.

Silvester - Ball!
im „Weinsalon“ (I. Etage) des Park-Hotels.
Das Welttänzerpaar Fred-Sidy Certon tanzt.
Tischbestellungen werden bis zum 31. Dezember entgegengenommen. Telefon 6349.

Hotel u. Weinhaus Prinz Nicolas.
Täglich ab 5 Uhr Künstler-Konzert.
Festsäle für alle Gelegenheiten.
Neuer Besitzer: Fr. Lederbogen.

Wiesbadener Klub Rheingold.
Sonntag, den 28. Dezember 1919, Neue Adolphshöhe (Neudöner):
Weihnachtsfeier mit Tanz.
Anfang 8 Uhr. Ter. Vorstand.

Tanzschule Wilhelm Krombach.
Heute Sonntag von 3 Uhr ab:
Weihnachts-Tanzkränzchen
in der Männerturnhalle, Platter Straße 18.
Meine Tanzlehrestunden finden nicht mehr im „Deutsch-Hof“, sondern vom 30. Dezember ab in der Männerturnhalle jed. Dienstag u. Freitag von 7 Uhr ab statt.

Tanzschule W. Herrmann.
Heute Sonntag Tanz
Germania, Helenestraße 27.
Tanzschule Aug. Meß.
Heute von 3 Uhr ab:
Weihnachts-Feier mit Tanz
Saalbau der Germania, Platter Straße 168.
Alle ehem. Schüler und Schülerinnen sind hierzu höflich eingeladen.

Saalbau „Nassauer Hof“ Sonnenberg.
Heute Sonntag von 3 Uhr an:
Großes Tanzvergnügen.
Moderne Musik | Verhöfliche Hauslavette.
Spiegelgl. Tanzfläche | Vorgügl. Getränke.
Es ladet freudl. ein. Ref. v. H. Vog.

Saalbau Taunus, Rambach.
Heute Sonntag:
Großes Tanzvergnügen
mogu freudl. einladet August Stahl.

Bierstube Poths
Langgasse 7. Telefon 6465
empfiehlt seine **Selbstbäckerei**
mit Original Pilsner Urquell
Dortmunder Union
Kulmbacher Pilsbräu
Wiesbadener Germania. 1424

Schützenhaus Sonnenberg
Empfehle prima Bohnenkaffee und Kuchen.
Eckbühnenkaffee, Apfelwein, ff. Bier und Wein.
Telephon 2304. Rudolf Wab.

Pa. Punsch-Essenzen
auch in kleinen Flaschen.
Drogerie Badie, Taunusstraße 5.

Ex-Kristall-Palast 51 Schwalbacher Str.
APOLLO
VARIÉTÉ - KINO TANZ - RESTAURANT.

NEROBERG
Wintergarten
Jeden Sonntag, von 3 1/2 - 6 1/2 nachm.
Künstler-Konzert.
Leitg.: M. de Poli.
Eintritt frei.

Wieder eröffnet:
Hotel Erbprinz
Mauritiusplatz.
Vollständig neu herger.
Angenehm u. Aufenthalt für Familien.
Maler hell und sauber.
Siere im Ausdusol.
Naturreine Weine.
Zeitgemäße Küche.

Park-Diele
Wilhelmstr. 36.
Neues Programm!
Beginn der Vorstellung täglich
8 Uhr.

JOBS
Sonntag 3 1/2 und 6 1/2 Uhr:
Varieté und Eine Hamsterfahrt
Wahre Lachstürmel
Sylvester:
Fest - Vorstellung
z. Feier d. silb. Hochzeit d. Ebel. Dir. Job u. Frau

Thalia.
Heute Sonntag:
Harry Piel
in dem groß. Deaktiv-Abenteurer
Der grosse Coup.
Montag, 29. Dez.:
Pest in Florenz.
Spielzeit: 3-10 Uhr.

Germania - Lichtspiele
Schwalbacher Str. 67.
Ab Sonntag:
Kuäne der Luft
(Der Weg, der zur Verdammnis führt) II. Teil, Aufklärungsfilm gegen den Mädchenhandel in 5 Akten.
Aussp. span. Handlung.
Atelierzauber
Toll. Lustsp. in 2 Akten.

U. T. PANOPTA.
I. Teil.
In den Klauen des Frauenräubers.
Detektiv-, Sensations- und Wildwest-Film in 5 Akten mit der tollkühnsten Darstellerin der Welt
Emilie Sannom.
Harry wird Filmschauspieler.
Lustspiel in 2 Akten.

Die Rose von Stambul
Operette in 3 Akten von Hammer u. Grünwald. Musik von E. Jull.
Hensel, Gaida, Gaida, Hermann, Kordja, Göl., Martha, Sommer, Stöckel, Zierke, Müller, Reichel, Götze, ...
1. Akt: a) Die Wälder, b) Die Wälder, c) Die Wälder, d) Die Wälder, e) Die Wälder, f) Die Wälder, g) Die Wälder, h) Die Wälder, i) Die Wälder, j) Die Wälder, k) Die Wälder, l) Die Wälder, m) Die Wälder, n) Die Wälder, o) Die Wälder, p) Die Wälder, q) Die Wälder, r) Die Wälder, s) Die Wälder, t) Die Wälder, u) Die Wälder, v) Die Wälder, w) Die Wälder, x) Die Wälder, y) Die Wälder, z) Die Wälder.

Die Rose von Stambul
Operette in 3 Akten von Hammer u. Grünwald. Musik von E. Jull.
Hensel, Gaida, Gaida, Hermann, Kordja, Göl., Martha, Sommer, Stöckel, Zierke, Müller, Reichel, Götze, ...
1. Akt: a) Die Wälder, b) Die Wälder, c) Die Wälder, d) Die Wälder, e) Die Wälder, f) Die Wälder, g) Die Wälder, h) Die Wälder, i) Die Wälder, j) Die Wälder, k) Die Wälder, l) Die Wälder, m) Die Wälder, n) Die Wälder, o) Die Wälder, p) Die Wälder, q) Die Wälder, r) Die Wälder, s) Die Wälder, t) Die Wälder, u) Die Wälder, v) Die Wälder, w) Die Wälder, x) Die Wälder, y) Die Wälder, z) Die Wälder.

Rognat u. Rum
prima Verchnitt, 38/40 %
1/2 Liter Mt. 30.- faulst.
Vor. Weder, Vertreter
Worplatz 15, 31. Tel. 1609.

Walhalla
Die Apachen
5 Akte aus dem Leben des berühmten Detekt.
Max Landa.
Lampenprinzessin
Lustspiel in 5 Akten mit Gunar Tolaaes.

Kammer - Lichtspiele
Liebeswahn.
Großes Ausstellungs-Drama in 4 Akten.
Die Mausefalle.
Lustspiel in 3 Akten.
Spielzeit: 3-10 Uhr.

KINEPHON
Der große **Mia May-Zyklus.**
Die Herrin der Welt
I. Teil:
Die Freundin des gelben Mannes.
Schauspiel, 6 Akte, mit **Mia May** und **Michael Bohnen.**
Zwillinge d. H. Sebastian
Reizend. Lustspiel mit **Arnold Rieck.**

Odeon.
Anita Berber
Cour. Veidt, W. Krauß
in
Dida Ibsen's Geschichte
Sitten-Tragödie, 5 Akte von Max. Böhme.
So'n Luderchen.
Entzückend. Lustspiel mit **Jise Bois.**

MONOPOL
Erstaufführung.
Ein Mädchen aus guter Familie.
Pikantes Lustspiel in 4 Akten mit **Hilde Wörner** u. **K. Keller-Nebri.**
Die Nichts aus Amerika.
Eine Komödie der Irrungen.

Theater
Hess. Landes-Theater
Sonntag, 28. Dezember.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Nachmittags 2 Uhr.
Alle Jahre wieder.
Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Marianne Richter-Dop. Musik von Carl Strick.

Die Rose von Stambul
Operette in 3 Akten von Hammer u. Grünwald. Musik von E. Jull.
Hensel, Gaida, Gaida, Hermann, Kordja, Göl., Martha, Sommer, Stöckel, Zierke, Müller, Reichel, Götze, ...
1. Akt: a) Die Wälder, b) Die Wälder, c) Die Wälder, d) Die Wälder, e) Die Wälder, f) Die Wälder, g) Die Wälder, h) Die Wälder, i) Die Wälder, j) Die Wälder, k) Die Wälder, l) Die Wälder, m) Die Wälder, n) Die Wälder, o) Die Wälder, p) Die Wälder, q) Die Wälder, r) Die Wälder, s) Die Wälder, t) Die Wälder, u) Die Wälder, v) Die Wälder, w) Die Wälder, x) Die Wälder, y) Die Wälder, z) Die Wälder.

Montag, 29. Dezember.
Die Apachen
Operette in 5 Akten von E. Jull.
Anita Berber, Cour. Veidt, W. Krauß
in
Dida Ibsen's Geschichte
Sitten-Tragödie, 5 Akte von Max. Böhme.
So'n Luderchen.
Entzückend. Lustspiel mit **Jise Bois.**

Montag, 29. Dezember.
Halbe Besse.
Ein Walzertraum.
Operette in 3 Akten von E. Jull.
Anita Berber, Cour. Veidt, W. Krauß
in
Dida Ibsen's Geschichte
Sitten-Tragödie, 5 Akte von Max. Böhme.
So'n Luderchen.
Entzückend. Lustspiel mit **Jise Bois.**

Surhaus-Konzerte
Sonntag, 28. Dezember.
Nachm. 4 Uhr bei aufgehobenem Abonnement im großen Saal:
Volks-Symphonie-Konzert.
Leitung: C. Schumann, Musikdirektor.
Solisten: Fr. Elisabeth Mende aus Budapest (Soprano), Orchester: Stadt-Kapellmeister.
Vortragsfolge:
1. Symphonie in D-dur von J. Haydn.
Adagio - Largo - Maestoso - Finale.
2. Arie „Auf starkem Fittiche“ aus dem Oratorium „Die Beschneidung“ von J. Haydn. (Fr. Mende).
3. Akademische Fest-Ouvertüre von J. Brahms.
4. Lieder u. Klavierbegleitung a) Sonntag, b) Sonnabend, c) Feiertagen von Joh. Brahms, d) Heineke, e) Matrogen u. den Kinderliedern von Leo Wech. (Fr. Mende).
5. Ouvertüre zu „Rosamunde“ von Frz. Schubert.
Abends 8 Uhr im großen Saal:
Abonnements-Konzert.
Städtisches Kapellmeister.
Leitung: H. Jmsar, städt. Kapellmeister.
1. Ouvertüre zur Operette „Des Wandersmanns Zier“ v. B. Supp.
2. Aufforderung zum Tanz, Rondo von C. M. v. Weber.
3. Liebestraum nach dem Maße von A. Schubert.
4. Fantasie aus „Hänsel und Gretel“ von Humperdinck.
5. Singspiel der Götter in Walhall aus „Rheingold“ von L. Wagner.
6. Fantasie aus der Oper „Traviata“ von G. Verdi.

Montag, 29. Dezember.
Nachmittags 4-6 Uhr.
Abonnements-Konzert.
Ausgeführt von dem vereinigten Musikdirektor-Orchester.
Leitung: Paul Freundberg.
1. Marsch, The Stars and Stripes Forever von Lura.
2. Ouvertüre zur Oper „Iphigénie en Aulis“ von Gluck.
3. Zug der Frauen aus der Op. „Lohengrin“ von Rich. Wagner.
4. Walzer aus der Operette „Fürstentum“ von Lehar.
5. Ouvertüre zur Oper „Prometheus“ von C. M. v. Weber.
6. Revue von Vieuxtemps.
7. Fantasie aus der Oper „Zar und Zimmermann“ von A. Lortzing.
8. Gaude „Kosakenritt“ von C. Millocker.
Nachmittags 4 bis 6 Uhr bei aufgehobenem Abonnement:
Tanz - Tee
in dem kleinen Konzertsaal und Weinsalon.
Abends 8 Uhr im großen Saal:
Großes Konzert
unter Mitwirkung von Frau Jeannette Hatto von der Pariser Opera, Frau M. Caponacioli (Cello), Hr. R. Loriat (Klavier).
Vortragsfolge:
1. Sonate in A-dur von L. van Beethoven.
Allegro ma non tanto - Scherzo - Adagio cantabile - Adagio vivace.
2. Aikostis Lied von Gluck.
3. a) Notturno, b) Walzer, in As von Chopin, c) Improvisationen von G. Faure, d) Sonatensatz v. Albeniz, e) Zweites Klavierstück von Liszt.
4. a) Suite in C-dur, nur für Cello von J. S. Bach, Préludium - Allegretto, contrabasso Sarabande - L. u. L. b) Bourrée Gig.
5. a) Die Fledermaus, Chanson, b) Andacht von Debussy, c) Hamez hat's geschaut von U. Hae.
6. Sonate von Saint-Saëns.
Allegro - Andante - Moderato.

Montag, 29. Dezember.
Nachmittags 4 bis 6 Uhr bei aufgehobenem Abonnement:
Tanz - Tee
in dem kleinen Konzertsaal und Weinsalon.
Abends 8 Uhr im großen Saal:
Großes Konzert
unter Mitwirkung von Frau Jeannette Hatto von der Pariser Opera, Frau M. Caponacioli (Cello), Hr. R. Loriat (Klavier).
Vortragsfolge:
1. Sonate in A-dur von L. van Beethoven.
Allegro ma non tanto - Scherzo - Adagio cantabile - Adagio vivace.
2. Aikostis Lied von Gluck.
3. a) Notturno, b) Walzer, in As von Chopin, c) Improvisationen von G. Faure, d) Sonatensatz v. Albeniz, e) Zweites Klavierstück von Liszt.
4. a) Suite in C-dur, nur für Cello von J. S. Bach, Préludium - Allegretto, contrabasso Sarabande - L. u. L. b) Bourrée Gig.
5. a) Die Fledermaus, Chanson, b) Andacht von Debussy, c) Hamez hat's geschaut von U. Hae.
6. Sonate von Saint-Saëns.
Allegro - Andante - Moderato.

Montag, 29. Dezember.
Nachmittags 4 bis 6 Uhr bei aufgehobenem Abonnement:
Tanz - Tee
in dem kleinen Konzertsaal und Weinsalon.
Abends 8 Uhr im großen Saal:
Großes Konzert
unter Mitwirkung von Frau Jeannette Hatto von der Pariser Opera, Frau M. Caponacioli (Cello), Hr. R. Loriat (Klavier).
Vortragsfolge:
1. Sonate in A-dur von L. van Beethoven.
Allegro ma non tanto - Scherzo - Adagio cantabile - Adagio vivace.
2. Aikostis Lied von Gluck.
3. a) Notturno, b) Walzer, in As von Chopin, c) Improvisationen von G. Faure, d) Sonatensatz v. Albeniz, e) Zweites Klavierstück von Liszt.
4. a) Suite in C-dur, nur für Cello von J. S. Bach, Préludium - Allegretto, contrabasso Sarabande - L. u. L. b) Bourrée Gig.
5. a) Die Fledermaus, Chanson, b) Andacht von Debussy, c) Hamez hat's geschaut von U. Hae.
6. Sonate von Saint-Saëns.
Allegro - Andante - Moderato.

Montag, 29. Dezember.
Nachmittags 4 bis 6 Uhr bei aufgehobenem Abonnement:
Tanz - Tee
in dem kleinen Konzertsaal und Weinsalon.
Abends 8 Uhr im großen Saal:
Großes Konzert
unter Mitwirkung von Frau Jeannette Hatto von der Pariser Opera, Frau M. Caponacioli (Cello), Hr. R. Loriat (Klavier).
Vortragsfolge:
1. Sonate in A-dur von L. van Beethoven.
Allegro ma non tanto - Scherzo - Adagio cantabile - Adagio vivace.
2. Aikostis Lied von Gluck.
3. a) Notturno, b) Walzer, in As von Chopin, c) Improvisationen von G. Faure, d) Sonatensatz v. Albeniz, e) Zweites Klavierstück von Liszt.
4. a) Suite in C-dur, nur für Cello von J. S. Bach, Préludium - Allegretto, contrabasso Sarabande - L. u. L. b) Bourrée Gig.
5. a) Die Fledermaus, Chanson, b) Andacht von Debussy, c) Hamez hat's geschaut von U. Hae.
6. Sonate von Saint-Saëns.
Allegro - Andante - Moderato.

Montag, 29. Dezember.
Nachmittags 4 bis 6 Uhr bei aufgehobenem Abonnement:
Tanz - Tee
in dem kleinen Konzertsaal und Weinsalon.
Abends 8 Uhr im großen Saal:
Großes Konzert
unter Mitwirkung von Frau Jeannette Hatto von der Pariser Opera, Frau M. Caponacioli (Cello), Hr. R. Loriat (Klavier).
Vortragsfolge:
1. Sonate in A-dur von L. van Beethoven.
Allegro ma non tanto - Scherzo - Adagio cantabile - Adagio vivace.
2. Aikostis Lied von Gluck.
3. a) Notturno, b) Walzer, in As von Chopin, c) Improvisationen von G. Faure, d) Sonatensatz v. Albeniz, e) Zweites Klavierstück von Liszt.
4. a) Suite in C-dur, nur für Cello von J. S. Bach, Préludium - Allegretto, contrabasso Sarabande - L. u. L. b) Bourrée Gig.
5. a) Die Fledermaus, Chanson, b) Andacht von Debussy, c) Hamez hat's geschaut von U. Hae.
6. Sonate von Saint-Saëns.
Allegro - Andante - Moderato.